

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

**Oberste Finanzbehörden
der Länder**

DATUM 13. Dezember 2012

BETREFF **Betriebliche Altersversorgung;
Bilanzsteuerrechtliche Berücksichtigung von sog. Nur-Pensionszusagen**

BEZUG **BMF-Schreiben vom 16. Juni 2008 (BStBl I S. 681)
Urteil des Bundesfinanzhofes (BFH) vom 28. April 2010 (BStBl 2012 II S. xxx)**

GZ **IV C 6 - S 2176/07/10007**

DOK **2012/1133464**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. April 2010 (BStBl 2012 II S. xxx) abermals entschieden, dass die Zusage einer sog. Nur-Pension zu einer sog. Überversorgung führt, wenn dieser Verpflichtung keine ernsthaft vereinbarte Entgeltumwandlung zugrunde liegt. In diesen Fällen könne keine Pensionsrückstellung nach § 6a EStG gebildet werden.

Nach Abstimmung mit den obersten Finanzbehörden der Länder ist dieser Grundsatz über den entschiedenen Einzelfall hinaus in allen noch offenen Fällen anzuwenden. Das hiervon abweichende BMF-Schreiben vom 16. Juni 2008 (BStBl I S. 681) wird aufgehoben.

Dieses Schreiben wird im Bundessteuerblatt Teil I veröffentlicht.

Im Auftrag